

Abteilung Gesundheit  
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst  
Schloßplatz 6 - 21423 Winsen (Luhe)  
Telefon: 04171 693-386  
Telefax: 04171 693-174  
E-Mail: gesundheitsamt@LKHamburg.de



Überlegungen zur vorzeitigen Einschulung  
von „**Kann-Kindern**“ (02.10.20XX – 31.12.20XX) oder  
sehr jungen Kindern (02.07.20XX bis 01.10.20XX) so genannten „**Flexi-Kindern**“

Die Schulreife eines Kindes wird beurteilt nach Kriterien,  
die von Erziehungswissenschaftlern erarbeitet wurden und  
in einem Sophia-Programm festgelegt wurden.

Die einzuschulenden Kinder werden nach diesem standardisierten Programm  
(d. h. alle Kinder unterliegen den gleichen Aufgaben) beurteilt.

Dabei werden folgende Bereiche detailliert betrachtet:

- die kognitive Entwicklung (Denkleistung)
- die emotionale Entwicklung (Seelenstabilität)
- die Entwicklung der Sozialkompetenz
- die körperliche und motorische Entwicklung
- die Sprachentwicklung

Bei der Entscheidung über eine Schulreife sind alle Bereiche miteinzubeziehen  
und können nicht voneinander getrennt werden, denn alle sind wichtig und verlaufen  
zeitlich nicht immer parallel sowie in Schüben ab.

Bei einer vorzeitigen Einschulung sollte man bedenken, dass die „Kann-Kinder“ sich  
während der gesamten Schulzeit in Gesellschaft älterer Schülerinnen und Schüler (oft um  
ein ganzes Jahr älter!) befinden und sich im Leistungsbereich, in den motorischen  
Fähigkeiten, in der seelisch-emotionalen Stabilität mit diesen Schülerinnen und Schülern  
vergleichen und messen lassen müssen und in einem jahrelangen Wettbewerb und  
Konkurrenz zueinander befinden.

Dazu gehören Durchhaltevermögen, Konzentration, Organisationsfähigkeit, seelische und  
körperliche Kraft, Selbständigkeit, Durchsetzungsvermögen, Teamgeist, Kooperations-  
fähigkeit und Gesamtstabilität.

Diese großen Herausforderungen beschränken sich nicht nur auf die Grundschulzeit,  
sondern haben Auswirkungen auf das Kind während der gesamten Schulzeit  
(insbesondere in der schwierigen Zeit der Pubertät) und darüber hinaus auf die  
Ausbildungs- oder Studienzeit.

Diese Überlegungen mögen für die Entscheidung, ob Ihr Kind schulreif ist oder nicht,  
eine Hilfe sein.